

# Die Helbig-Truppe holte sich Platz eins

 **Viernheim (hajö) – Noch bis Ende Mai laufen die Rundenspiele des Fußballnachwuchses im Kreis Mannheim, und bereits jetzt hat die sommerliche Turniersaison begonnen.**

Dabei gelang den E2-Junioren des TSV Viernheim ein heißungsvoller Einstieg, denn die Schützlinge von Trainer Sigi Helbig gewannen das Turnier beim MFC 08 Lindenhof in Mannheim. Ansonsten waren die Maitouren der TSV-Jungkicker unterschiedlich ergebnislos.

In den insgesamt sechs Spielen des Lindenhofer Turniers landeten die TSV-Buben fünf Siege bei einer Niederlage. Im ersten Spiel gegen den SC Käfertal hatten die TSV-Junioren das Geschehen sicher im Griff und kamen durch zwei Treffer von Jeremy Paul zu einem 2:0-Sieg.

Gegen den LSC Ludwigshafen wurde es wie erwartet deutlich schwerer. Yannik Paul gelang mit einem Weitschuss der 1:0-Siegtreffer. Der 2:1-Sieg gegen den ASV Feudenheim konnte nicht darüber hinwegtäuschen, dass diesmal weitaus unkonzentrierter gespielt wurde. Zaki Ahmet und Jeremy Paul hatten den TSV mit 2:0 nach vorne gebracht. Durch einige Abwehrfehler handelte man sich jedoch den Anschlusstreffer ein und musste noch um den Sieg bangen.

## Spannung im Achtmeterschießen

Nach den drei Siegen in den ersten Spielen hatte sich bei den TSV-Junioren eine gewisse Unkonzentriertheit eingeschlichen, die im Spiel gegen Polizei Mannheim besonders deutlich wurde.

Nachdem David Fleischmann mit einem sehenswerten Treffer den TSV mit 1:0 in Führung gebracht hatte, ließ man sich ohne Not das Spiel aus der Hand nehmen. Beim 1:1 war noch zweifelhaft, ob der Ball hinter der Linie war. Die Diskussion darüber erübrigte sich jedoch bald, denn dem Polizeisteam gelangen noch zwei weitere Treffer zum 3:1-Sieg.

Im letzten Gruppenspiel gegen Vorjahressieger VfL Groß-Gerau standen die TSV-Junioren unter Zugzwang. Denn nun musste gewonnen werden, um das Endspiel zu erreichen. Die Groß-Gerau

wurden regelrecht an die Wand gespielt. Denn plötzlich lief das Spiel des TSV. Roberto Brundo, Zaki Ahmet und Yannik Paul steuerten die Treffer zum 3:0-Sieg bei.

Damit war das Endspiel gegen den VfL Neckarau erreicht. Der TSV war klar spielbestimmend, musste aber immer auf die gefährlichen Angriffe der Neckarau achten. Aber die Abwehr ließ nichts anbrennen. Der überlegene TSV erspielte sich zahlreiche Torchancen. Trotz allem stand es am Ende der regulären Spielzeit immer noch 0:0, so dass

ein Achtmeterschießen die Entscheidung bringen musste.

Da kam die große Stunde von Yannik Uhrig. Er parierte zwei Achtmeter. Ein weiterer Schuss der Neckarau ging über die Latte. Da die drei ersten Viernheimer Schützen Zaki Ahmet, René Helbig und Yannik Paul ihre Strafstoße souverän verwandelten, stand der TSV als Turniersieger fest. Mit den begehrten Goldmedaillen konnten sich neben den erwähnten Spielern noch André Andermann, Leonard Lauenstein, Steffen Niebler und Patrick Pielawa schmücken.



Die E-Junioren des TSV waren bereits bei den ersten Turnieren im Einsatz und konnten dabei auch schon die ersten Medaillen gewinnen. Foto: kt